

## Handschriften / Autographen

### Tagebuch von Nikolaus Dal, Martin Bosse, Christian Friedrich Pressier, Christoph Theodosius Walther, Andreas Worm und Samuel Gottlieb Richtsteig.

**Dal, Nikolaus  
Bosse, Martin  
Pressier, Christian Friedrich  
Walther, Christoph Theodosius  
Worm, Andreas  
Richtsteig, Samuel Gottlieb**

**Tarangambadi, 11.01.1731-28.12.1731**

Dezember 1730

---

#### Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

#### Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permission to publish, please contact the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:hbz:5:1-47664-p0011-7



Anno 1730.  
November.

bey diesem Fest, wann die Götter angezündet werden, die so alldam mit groſſem Hochgüthen und kleinen Lampen leuchten sieht. In diesem Tage setzen die Malabarer allenthalben Lampen hin, auf so gar in die Brünne und in unsern Gärten. Am Festtage aber soll die Fest zu Tiruvannamaley, von hier über Tage-Reise, Mond-Vest gelogen, gefeyert werden.

December. An. (f)

Zuſch. Actus.

Am 3<sup>ten</sup> December, als am ersten Advent-Donnerstag, wurden zuſammen und zuſammen, die Heilg. aus und vor der Stadt, Heilg. in Eruckittantſcheri und Sandirapadi, Heilg. aus und dem Lande waren, gehalten. Weil die in Sandirapadi, so nicht Valtz-Santen sind, nicht flüchtig alle Tage in die Stadt kommen konnten; indem der Ort etwas abgelegen ist, und der Fluß ist, so in der Regenzeit so anläuft, daß sie nicht ohne Fährzeit hinüber kommen können: so mußte der älteste Malabarische Stadt-Cathol. Schaw, rimulle die ganze Preparation-Zeit über (die sie so wohl, als die andere, in dieser Regenzeit am besten abwarten können,) dort bey ihnen setzen, und mit dem Montag mit ihnen zusammen zur Kirche kommen. Dann in Eruckittantſcheri und Boreiär, wohin von dem Lande, welche sämmtlich des Monats, tags von uns catholisch sind, sieht der Cath.

(f) Küstlich ist dieses Festes Beschreibung gegeben in der XXI<sup>ten</sup> Continuation p. 640. Einige sagen auch, daß damit gleichsam die Regenzeit abgemessen werde; welches aber doch noch länger anzusehen pflegt. Von dem diesem Mawelisanen wird auch noch eine andere Geschichte erzählt, wie in der XXV. Contin. p. 69. zu sehen ist, coll. Contin. XI. p. 893. (f) Wir sind aber bey diesem Fest, das nicht wenig, ob die Mawelisanen, oder ein anderer König, der das Fest hat, theils ähnelnd zu sehen mit dem griechischen Fabeln vom Prometheus, Epimetheus und der Pandora. glücklich forsetzt der Mythologie pflegen zuweilen unter solchen ruderibus



Abend Baron Trautson im Missionshaus Anno 1730.  
 7. Decemb.  
 So Nachmittag wieder eine Repetition: Daß  
 also zu diesem Nacht-Acte an Tag unterried,  
 diesen Ort zu gleich gearbeitet ward. Diejeni-  
 gen, so wegen Mangel genügsamer Erläuterung  
 diesmal noch nicht mitgethan worden konnten,  
 an der Zahl zehn, wurden bis zum 15ten euerdem  
 zurück gesetzt.

Am 10ten euerd. als am andern Abend, magte Ein neuer  
 unser Missionarius, Abraham, den Missionarius  
 Anfang fortzusetzen zu predigen, über Luc. 19, 10. predigt fort,  
 Das Menschen Sohn ist kommen u. Am andern fügt sich  
 hat der liebe Gott, seit einem Monat fort mit  
 einer Krankheit, nemlich dem Bluthaus, sein,  
 gesüßt; dergleichen auf das Anfang ein hat,  
 bis daß lang gesacht hat, damit es sich der, Gott  
 Lob, schnell geschehen hat.

Am 15ten December ward der dritte Loge, von Kleinem Pro,  
 dem kleinen Propheten in fortgesetzter Form, stetig  
 in der Druckerei fertig. In diesem Loge,  
 in Logen sind enthalten die Propheten Jesaias,  
 Jeremias, Amos, Obadias und der Anfang von Iona.

Am 20ten December liegt ein Brief, in dem Wolffat auf  
 unserm Correspondenten unter dem Namen Nagapadnam.  
 Volant, in Nagapadnam, steht auf Galatzen, und,  
 ist die Tagigen Freunde für die Armen der  
 hiesigen Mission zusammen gegeben hat,  
 17. In dem Brief, worin sie eingewidmet ist,  
 stand sich folgendes geschrieben: „Es ist  
 dem Herrn seine Worte, so worden seine  
 Angelegenheiten fortgesetzt. Der Herr magt alles in  
 sein selbst will. Durch Güte und Barm-  
 hertzigkeit wird Missethat verzeihet, und durch die Güte  
 des Herrn wird man das Böse. Gott ist,  
 mehr dieses wenig für die Armen in der,  
 fünfzigsten Loge.“ Auch war die Reliquie des  
 vorstehenden Briefes unter Nimothri besonders mit  
 Zusage Galatzen beauftragt worden.

Am

Der noch dieses der biblischen Gesichte zu finden. Vide e. c. Bochartum  
 in Geogr. de Prometheo Caucas affix, h. c. Nagog, qui ibi sedes fixit.



Ano 1730.  
Decemb.

Portugiesische  
Englische und a.  
Arabische Briefe  
abgeschickt.

Am 28<sup>ten</sup> December wurden dem Herrn Pastor von  
der Syl, auf sein Verlangen, ein Portugiesisches  
Haus Testament, nebst dem Hatten und an  
dem kleinen Briefe, zum Gebrauch einiger  
unsern Glieder der Portugiesischen Gemeinde,  
nach Nagapadnam hinüber geschickt. Derglei-  
chen empfangen das Engländer, von wem  
sich die Zinsen zu Vayfau in Dienst ge-  
hen und mit unsern Tagelohn Geisteslichen  
auch sehr gekommen waren, zu ihrer und  
andere Landbau Erbauung, auf so Befehl,  
ist ein Fädeln von acht Englische Bractähen,  
welche wir auf in einem Briefe an uns  
aus Vayfau, welche ein Bedienter des dafi-  
gen Commandanten, in Marathischer Sprache auf  
Indianischen Papire geschrieben, unsern Gei-  
sten mitgegeben, bezeugt, dass  
die nochmal übersandte Arabische Briefe  
dem Said oder Commandanten zu Händen  
gekommen, und so darin liest: so antwortet  
wir diesem Mann in Malabarischer Spra-  
che, und legen hier ihn ebenfalls ein Arabisch  
Bractähen bei, weil so auf ein Misver-  
ständnis ist.

Beifüg.

Der Herr, der selige Gott, durch dessen  
Güte wir abemals das Ende dieses Jahres  
erreichet haben, ist zum Beifüg hier alle seine  
mannigfaltige Wohlfahrten gelobet und gepriesen.  
Er, als der Herr selbst, lasse Geduld sein,  
von seligen Namen in mehr und mehr ablassen,  
helfe, und der unsere Sorgen hege und erret-  
te, besorgete werden, um seinen lieben Vol-  
k, unsern Immensen Willen. Amen!

Nicolaus Val.

Martin Hoff.

Christian Friedrich Hoff.

Christoph Friedrich Adolph.

Andreas Adolph.

Daniel Goldschmidt Hoff.